

Richtige Krankenversicherung für das Ref?

Beitrag von „Stan87“ vom 11. November 2015 20:05

Zitat von immergut

Eine Kollegin von mir war im Referendariat bei der debeka und staunte nicht schlecht über den Betrag, die sie nach dem Ref zahlen sollte. Er lag wirklich deutlich über dem, den ich bei meiner Versicherung (gleiche Voraussetzungen, gleiches Alter) zahlen sollte. Da der Vertrag nach dem Ref. auslief, konnte sie in meine PKV wechseln und zahlt dort nun deutlich weniger.

Das ist auf jeden Fall schon mal gut zu wissen, dass der Vertrag vorläufig nur bis zum Ende vom Ref gilt und ich dann nochmal die Möglichkeit haben nachzuforschen.

Zitat von Karl-Dieter

Man darf auch nicht einfach über den Preis vergleichen. Ich bin z.B. bei der Continentale, die ist etwas günstiger, aber dafür habe ich z.B. 5 EUR Eigenanteil pro Rechnung. Ist für mich okay. Für andere ggf. nicht.

Manche Versicherungen gestatten Rechnungseinreichungen für Vorsorgeuntersuchungen, ohne dass das den Beitragsrückfluss mindert, andere kippen den da sofort.

Also auch private KV sollte man ausführlich vergleichen.

Und das ist eigentlich mein Hauptproblem im Moment.

Ich weiß ja momentan nichts über die PKV und weiß insofern auch gar nicht wirklich auf was es alles zu achten gilt, bzw. welche Möglichkeiten ich habe oder schauen sollte, dass ich sie habe.

Hinzu kommt, dass ich momentan in den letzten Seiten meiner Masterarbeit stecke und keine Zeit finde, mich mit dem Thema ausgiebig auseinander zu setzen.

Ich hoffe, dass ich da im Internet bei Gelegenheit das ein oder andere Vergleichsportal finde, bei welchem ich die Vor- und Nachteile der einzelnen Anbieter bisschen übersichtlich dargestellt habe, sodass ich einen ersten Eindruck von der Materie bekomme.

Weiß jemand bis wann ich spätestens aktiv werden sollte, wenn mein Ref Mitte Januar mit dem Seminar los geht?

Brauch ich da einige Wochen Vorlaufzeit oder geht sowas notfalls recht schnell?